

## Anreise

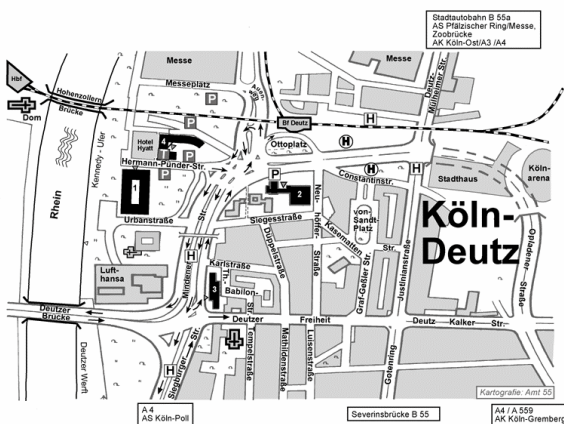
### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

DB: Bahnhof Köln Messe/Deutz  
Bus: Linie 150  
Haltestelle „Bahnhof Deutz / Messe“  
Straßenbahn: Linie 1, 7 und 9  
Haltestelle Deutzer Freiheit

### Mit dem PKW

Über den Autobahnring Köln bis AK Köln-Gremberg zur östlichen Zubringerstraße (L124) und Opladener Straße nach Köln-Deutz  
Über den Autobahnring Köln bis AK Köln-Ost, über die Stadtautobahn B55a bis zur Anschlussstelle Pfälzischer Ring/Messe, über Pfälzischer Ring und Deutz-Mülheimer-Straße nach Köln-Deutz  
Über die A 57 bis zur Inneren Kanalstraße, über die Zoobrücke zur Anschlussstelle Pfälzischer Ring/Messe, über Pfälzischer Ring und Deutz-Mülheimer-Straße nach Köln-Deutz

Horion-Haus, Hermann-Pünder-Str. 1, Köln-Deutz



## Referentinnen und Referenten

*Prof. Markus Banger*  
LVR-Klinik Bonn

*Michael van Brederode*  
LVR-Klinik Düren

*Bettina Ellinghaus*  
LVR-Fachbereich Wirtschaftliche Steuerung

*Dr. Sandra Hein*  
LVR-Klinik Düren

*Bernhard Koelber*  
Pfalzkllinikum für Psychiatrie und Neurologie,  
Klingenmünster

*Urban Roths*  
Deutsche Krankenhausgesellschaft

*Dr. Michael Schormann*  
LVR-Klinik Bonn

*Stefan Thewes*  
Fachbereichsleiter  
LVR-Fachbereich Wirtschaftliche Steuerung



## Kölner Entgeltforum Psychiatrie

4. PEPP-Fachtagung des LVR-Klinikverbundes  
am 20.11.2017

im Horion-Haus, Köln-Deutz

Foto: Matthias Jung

## Einladung

Mit dem zum 1. Januar 2017 in Kraft getretenen Gesetz zur „Weiterentwicklung der Versorgung und der Vergütung für psychiatrische und psychosomatische Leistungen - PsychVVG“ hat der Gesetzgeber weitreichende Korrekturen an dem ordnungspolitischen Rahmen für die Einführung eines neuen Entgeltsystems in der Psychiatrie und Psychosomatik vorgenommen. Neben der entscheidenden Einführung des Budgetsystems für die psychiatrischen und psychosomatischen Leistungen, hat der Gesetzgeber eine Reihe von Arbeitsaufträge an die Partner der Selbstverwaltung verteilt. Dazu gehören Vereinbarungen für die Umsetzung des PsychPV-Nachweises und die Umsetzung von Stationsäquivalenten Behandlungen. Dazu liegen zwischenzeitlich Ergebnisse vor, über die umfassend berichtet und diskutiert werden kann.

Mit der neuen Leistungsform der stationsäquivalenten Behandlungen nach § 115d, werden Möglichkeiten eröffnet, neue Behandlungsformen zu entwickeln und in der Praxis anwenden zu können. Damit hat der Gesetzgeber einen großen Wunsch der psychiatrischen Kliniken aufgegriffen, auch Behandlungen im häuslichen Umfeld der Patientinnen und Patienten anbieten zu können. Dazu werden praktische Erfahrungen aus Baden-Württemberg vorgestellt. Die LVR-Klinik Bonn wird über ihren Ansatz der stationersetzenden Leistungen im Rahmen des Modellvorhabens nach § 64 berichten.

Auch auf der Landesebene in NRW deuten sich Änderungen der Investitionsfinanzierung an. Auf Initiative der Krankenhausgesellschaft NRW (KGNW) konnte das Bündnis für gesunde Krankenhäuser erreichen, dass die Investitionsbeträge der Krankenhäuser in NRW für 2017 um 250 Mio. € erhöht werden. Neben der Pauschalfinanzierung soll zukünftig eine Einzelförderung etabliert werden.

Wir sind sehr gespannt auf die Vorstellung der Ergebnisse aus der konkreten Umsetzung des PsychVVG als auch auf die Entwicklungen zur Investitionsförderung auf Landesebene. Über eine rege Teilnahme von vielen verschiedenen Beteiligten an der psychiatrischen Versorgung im Rheinland freuen wir uns deshalb sehr!

### Martina Wenzel-Jankowski

LVR-Dezernentin  
LVR-Dezernat Klinikverbund und Verbund  
Heilpädagogischer Hilfen

## Tagungsprogramm

**09:30 Begrüßungskaffee**

**10:00 Das PsychVVG im Überblick**  
*Stefan Thewes*

**Die Umsetzung des PsychVVG – was wurde erreicht – was ist offen?**  
*Urban Roths*

**Das neue Entgeltsystem 2018 und dessen Prüfung durch den MDK**  
*Dr. Sandra Hein*

**Aktuelle Erkenntnisse aus der InEK-Kalkulation**  
*Bettina Ellinghaus*

**12:00 Pause**

**12:45 Zukunftschancen und Entwicklungsmöglichkeiten unter den gesetzlichen Rahmenbedingungen**  
*Michael van Brederode*

**Die neue Behandlungsform der Stationsäquivalenten Behandlung nach § 115d SGB V**  
*Bernhard Koelber*

**Home Treatment im LVR-Klinikverbund Praxisbeispiel: Modellvorhaben der LVR-Klinik Bonn**  
*Prof. Markus Banger / Dr. Michael Schormann*

**14:00 Fazit / Verabschiedung**

## Organisation

### Veranstalter

Landschaftsverband Rheinland (LVR) 50663 Köln  
[www.lvr.de](http://www.lvr.de)

### Tagungsort

Landschaftsverband Rheinland (LVR)  
Horion-Haus, Raum: Rhein  
Hermann-Pünder-Str. 1  
50679 Köln

### Allgemeine Informationen

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.

In der Pause stehen Getränke und ein Mittagsimbiss kostenfrei bereit.

Die Zahl der Teilnehmenden ist aus Brandschutzgründen begrenzt.

Der Veranstaltungsort ist für rollstuhlfahrende Menschen zugänglich.

Unterstützungsbedarfe können bei der Anmeldung angegeben werden.

### Anmeldung bis zum 10. November 2017

unter Angabe von Name, Vorname, Institution und Postanschrift

per Mail an

[birgit.busch@lvr.de](mailto:birgit.busch@lvr.de) oder

per Fax an 0221/809-3951

### Information und Rückfragen

Stefan Thewes, Tel. 0221/809-6631

E-Mail: [stefan.thewes@lvr.de](mailto:stefan.thewes@lvr.de)

Birgit Busch, Tel. 0221/809-6635

E-Mail: [birgit.busch@lvr.de](mailto:birgit.busch@lvr.de)